

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **76 (1934)**

Heft 9

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im Juli 1934.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat	
		zugenommen	abgenommen
Milzbrand	13	9	—
Rauschbrand	55	32	—
Maul- und Klauenseuche	—	—	—
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	923	480	—
Schweineseuche u. Schweinepest	210	—	—
Räude	3	—	2
Agalaktie der Schafe und Ziegen	31	—	33
Geflügelcholera	10	7	—
Faulbrut der Bienen	31	14	—
Milbenkrankheit der Bienen	3	—	1
Pullorumseuche	20	4	—

Stand der Tierseuchen in der Schweiz im August 1934.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat	
		zugenommen	abgenommen
Milzbrand	4	—	9
Rauschbrand	53	—	2
Maul- und Klauenseuche	—	—	—
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Stäbchenrotlauf	961	38	—
Schweineseuche u. Schweinepest	171	—	39
Räude	3	—	—
Agalaktie der Schafe und Ziegen	32	1	—
Geflügelcholera	3	—	7
Faulbrut der Bienen	6	—	25
Milbenkrankheit der Bienen	1	—	2
Pullorumseuche	13	—	7

Genossenschaft Alters- und Hinterbliebenenversicherung der Schweizer Ärzte.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

der ordentlichen Generalversammlung, Sonntag, den 19. August 1934,
14.30 Uhr, im Hotel Schweizerhof in Olten.

Vorsitz: Dr. W. Müller-Bürgi.

Protokoll: Dr. Trüeb.

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Versammlung statutengemäß einberufen worden ist.

Verhandlungen.

1. Jahresbericht und Jahresrechnung, abgeschlossen auf 31. März 1934, werden einstimmig genehmigt.

2. Déchargeerteilung.

In gesonderten Abstimmungen erteilt die Versammlung dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und dem Direktionskomitee Décharge.

Die Organe, deren Entlastung jeweilen zur Abstimmung steht, enthalten sich der Stimme.

3. Verwendung der Gewinnreserve.

Entsprechend dem Antrag des Aufsichtsrates und des Vorstandes beschließt die Versammlung, die auf 31. März 1934 Fr. 50,954.57 betragende Gewinnreserve wie folgt zu verwenden:

a) Gewinnanteile an Witwen und Waisen gemäß Witwenformel	Fr. 24,165.—
b) Abschreibung an Wertschriften	5,185.50
c) Zuweisung an die Reserven für Sterblichkeits- risiken	10,000.—
Altersrentenversicherung	5,000.—
Zinsausgleich und Kursverluste	4,000.—
Hilfsfonds	2,400.—
d) Vortrag auf neue Rechnung	204.07
	50,954.57

4. Ersatzwahl in den Vorstand.

An Stelle des demissionierenden Dr. med. vet. Jost in Bern wird für den Rest der Amtsdauer als Vertreter der Tierärzte in den Vorstand gewählt Herr Dr. med. vet. Al. Omlin in Bern.

5. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1934/35.

Als Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1934/35 gehen aus der Wahl hervor:

Herr Prof. Dr. Temperli, St. Gallen, und die Allgemeine Treuhand A.-G. in Zürich.

*

Assurance vieillesse et survivants des médecins suisses.

EXTRAIT DU PROCÈS-VERBAL

DE L'ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE

de dimanche, 19 août 1934, à 14.30 à l'Hôtel Suisse, à Olten.

Président: Dr W. Müller-Bürgi,

Secrétaire: Dr Trüb.

Le président constate que l'assemblée a été convoquée conformément aux dispositions statutaires.

Discussion.

1. Le rapport annuel et les comptes annuels, arrêtés au 31 mars 1934 sont acceptés à l'unanimité.

2. Décharge.

Par votes séparés, l'assemblée donne décharge au comité de surveillance, au conseil d'administration et au comité de direction, de sa gestion pendant l'exercice écoulé.

Les divers organes ne prennent pas part au vote en ce qui les concerne.

3. Répartition de la réserve de bénéfice.

Conformément à la proposition du comité de surveillance et du conseil d'administration, l'assemblée décide de répartir comme suit le bénéfice de frs. 50,954.57, au 31 mars 1934:

a) parts de bénéfice aux veuves et orphelins, selon la formule des veuves	frs. 24,165.—
b) amortissement des valeurs	5,185.50
c) dotation aux réserves	
pour risques en cas de décès	10,000.—
rentes de vieillesse	5,000.—
égalisation d'intérêts et de pertes sur le cours . . .	4,000.—
fonds de secours	2,400.—
d) solde à nouveau	204.07
	<u>50.954.57</u>

4. Election complémentaire au conseil d'administration.

En remplacement de M. le Dr Jost, vét., Berne, membre démissionnaire, M. le Dr Al. Omlin, vét., Berne, est élu au conseil d'administration pour le reste de la période administrative, en tant que représentant des vétérinaires.

5. Nomination de la commission de vérification pour l'exercice 1934/35.

Sont nommés membres de la commission de vérification pour l'exercice 1934/35:

M. le Prof. Dr Temperli, St-Gall, et la Société fiduciaire générale S. A., à Zurich.

*

Tierärzte-Verzeichnis. Präsident der Gesellschaft zentralschweizerischer Tierärzte ist zurzeit Dr. Alb. Kuhn in Sempach-Station.

Der Beitritt zur Sterbekasse und dem Hilfsfonds ist für Mitglieder der G. S. T., die das 50. Altersjahr nicht überschritten haben bzw. nach dem Jahre 1906 in die Gesellschaft aufgenommen worden sind, obligatorisch.